

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Berlin-Charlottenburg, 1933-02-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Ich danke dir tausendmal
mein lieber kleiner Junge für
deine herzlichen Worte und für
die fabelhaften Bücher, ich werde
sie zu deiner Ehre vordrucken.

Ja, jetzt gehen die Gedanken
und Blicke schon langsam nach
Süden, in 3 Wochen bin ich hier
fertig.

Viel Glück für deine Tänze
und dein Spiel. Ich werde zum
kältesten Herbst Darmstadt verl.
nicht ablehnen, wenn es sich
dir wieder bietet. Reichert ist
mein Freund und Nachbar Hannes
Jobst sitzt am Nationaltheater,

durch ihn konnte etwas für dich ge-
sehen, wenn du Gutes kannst bis
zum Tode.

Viele herzliche Grüße für
Heide, Oskar war es ebenfalls wie
mit Gerd. Es waren zwei feste, die
ich nicht darum bitte.

dein A. D.

Nichts schlechter als "Ameise": Na,
das sind fälschlicherweise!